Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnd alles sein haus · Das ist · Er mag nicht
feltiget ym vnd allen den die mit ym in
seym hause wonten ir zeitlich habe, vnd
es ginge ym gluckliche // In dem buchlein iob
ist auch also gesthriben · Got der herre lobte
iob dem teufel, das seinen gleichen nitt
funden wurde in allen ertrich, vnd das
er were einfeltig vnd gerecht, vnd hett go
tes forcht, vnd hütte sich vorübel · Da ant
wurt der teufel gotte, vnd sprach · Forcht
icht iob got vmb sust · Hast du nit vmb
blanckbet ym vnd sein haus, vnd alle sein
habe vmb vnd vmb, Du hast gesegent den
wercken seiner hende, vnd sein besitzunge
ist gewachsen in ertrich · Daz ist, Du hast
ym gar reich gemacht · Durch me sthrifte
mochte man diese warheit weisen, aber
des sey also gnug, Aus diesem synne ist
des zu bekennende, ye me gutter vnd besserer
gaben got eym menschen gibt, vnd ye
lenger er ym die behelt · mert · vnd manig
feltiget, ye me vnd me er ym nach dieser
weise gesegent · Vnd von solchen segen
hat der engel gabriel geredt, da er in den
worten sems grusses zu der jungfrawwen
marien also sprach · Gesegent bist du in
den weyben · Das verstande nach den worten
der gemeinen gewonheitte also · Gesegent
bist du vnder den weyben, Daz ist ist vber
alle ander weiber · Keyn weib ist nie geborn
worden, vnd wirt auch kein weib nimmer
geborn, die dir gleichen möge durch grussy
vnd manigfaltkeit willen der gaben leib
licher vnd geistlicher, zeitlicher vnd ewiger,
die du von gote enpfangen hast, vnd noch
enpfahen wirst, Aber warumb wolt der
engel nit sprechen, gesegent bist du vber
alle menschen, das er in solichen worten
begriffen hett nit allein alle weibber men
schlichs geslechts, sunder auch alle manne,
Wenst du, das der engel icht erkant habe,
daz ein man menschlichs geslechts würde
sein der die jungfrawwen mariam in irm
segen den sie von gotte enpfangen hett
weit vnd hoch vbertreffen wurde, Ja ane
zweifel · Vnd wilt du wissen wer der man
sey, so merck, Es ist vnser hre ihesus cristy
ir sun der die menschlich natur die er von
ir enpfangen vnd ym in eynikeit seiner
gotlichen personen vereyniget hat, in
menlichem kunne · vnd nit ym weypplichen
an sich genumen hat · Der engel gabriel
inder zeit seiner grusunge wüste vnd er
kante das, dass der sun gotes · der in ir vnd
von prer natur ein man wurde, vnd nit
ein weib als sie was, sie in irm segen weit
vnd hoch vbertreffen wurde mit seym segen
beide nach seiner gotlichen vnd auch nach
seiner menschlichen natur // Daz er nach
seiner gotlichen natur sie vbertroffen
habe, das verstant darauf, daz er nach
derselben natur von gote seym ewigen
vatt gleiche almechtkeit · gleiche vnmesige
weisheit · gleiche vnmesige gutte enpfangen
hat · Wan durch sein ewige geburt · durch
die er einen aus gang hat von dem vatt,
hat er dasselb gotlich wesen inder zal · daz
der vatt hat, nach desselben wesens krefte
er vnmesiclich vbertrifft alle creaturn, vnd
also vbertrifft er nach derselben natur
auch vnmesiclich mariam sein mutter,
die ein creatur ist // Nach seiner menschlichn
natur vbertrifft er sie auch vnausprechlich ·
Wan nach der ist vom ym gesthriben in dem
ee psalmen also · Got dem got hat dich ge
salbet mit dem olei der frölichkeit für
dem mitgnossen · Daz ist · Got hat dich
nach deiner menscheit begabet mit fullunge
der gnaden vnd aller tugende vber alle
verstendige creaturn · Diese warheit
ist auch gesthriben · iohannis iij, daselbs
gesthriben ist, Daz ym der geyst gegeben